

Belesener Nachwuchs

Kita Kiebitzweg freut sich über Auszeichnung zur 100. Literaturkita in NRW

Von Jan Haselhorst

WERL ■ Über ein ganz besonderes Zertifikat freuen sich Leiterin Manuela Wohlgethan und die Mitarbeiter der Kita Kiebitzweg: Es ist die 100. Auszeichnung zur Literaturkita in Nordrhein-Westfalen. Der LWL Jugendhof Vlotho überreichte gestern in einer Feierstunde das Zertifikat, das seit 2013 vergeben wird. „Darauf bin ich sehr stolz“, sagte Wohlgethan.

Um diese Auszeichnung zu erhalten, musste die Kita Kiebitzweg, die zum Familienzentrum Werl-Nord gehört, ein Konzept erarbeiten und sich beim LWL bewerben. Zudem haben zwei Mitarbeiterinnen eine spezielle Fortbildung absolviert. „Bei uns spielen Bücher schon seit langem eine große Rolle und sind ständiger Begleiter im Alltag der Kinder“, so Kitaleiterin Manuela Wohlgethan.

Alltagsgegenstände werden beschriftet, den Kindern wird regelmäßig vorgelesen und es gibt einen Bücherschrank in der Kita. Das Zertifikat ist drei Jahre lang gültig, dann



Die Kinder sowie die Leitung der Kita Kiebitzweg freuen sich über die Auszeichnung zur 100. Literaturkita in NRW. ■ Foto: Haselhorst

folgt eine Rezertifizierung. „Das gewährleistet, dass sich die Kita ständig weiterentwickelt und neue Konzepte entwirft“, betonte Heidrun Kaiser, Leiterin des LWL-Jugendhof Vlotho.

Die Feierstunde, zu der unter anderem der Werler SPD-Chef Hans-Jürgen Stache und Ingrid Ostrowski, Leiterin der

Kita Droste-Hülshoff-Straße, eingeladen wurden, begann musikalisch. Die Kinder und Mitarbeiter sangen das „Lila-Lied“, anschließend stellten sie die Büchertasche und das Buch der „Alphas“ vor – ein farbenfrohes Buch über die Vokale A, E, I, O und U. „Frühkindliche Leserverziehung sorgt auch für Chancen-

gleichheit und ein besseres Sprachgefühl“, sagte Wohlgethan.

In der integrativen und inklusiven Kita Kiebitzweg liegt der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund bei knapp über 50 Prozent. Deshalb gibt es vor Ort auch Bücher in der Muttersprache der Kinder.